



SPORT FÜR ENTWICKLUNG

Fair Play für Kinder

Toben, Lachen und mit Freunden Bälle kicken – so oder so ähnlich sieht ein glückliches Kinderleben aus. Mit Spiel und Sport erreicht man Mädchen und Jungen auf eine ungezwungene Art und Weise. Darum fördert UNICEF in Brasilien Sportangebote und Netzwerke für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Denn Sport öffnet die Türen für viele Themen, über die Jugendliche sonst nur wenig oder gar nicht sprechen können. Ein Beispiel dafür, wie gut das funktionieren kann, ist der Capoeira-Unterricht von Trainer Paulo da Silva in Rio de Janeiro. „Ich spreche mit den Kids beim Training zum Beispiel über die Gleichberechtigung zwischen

Mädchen und Jungen oder die soziale Benachteiligung in den verschiedenen Gesellschaftsschichten – Themen, die in Brasilien nicht selbstverständlich diskutiert werden“, erzählt er. Das Know-How dafür erhielt Paulo vor kurzem in einer UNICEF-Fortbildung. Hier hat er gelernt, speziell Unterricht für Jugendliche zu geben.



©UNICEF BRZ/Fred Borba



©UNICEF BRZ/Fred Borba

In Rio de Janeiro, trainiert Paulo Henrique Menezes da Silva Jugendliche in Capoeira. Die pädagogischen Fähigkeiten dafür hat er bei einem UNICEF-Workshop erlernt.



© UNICEF/2014/Manuela Cavadas



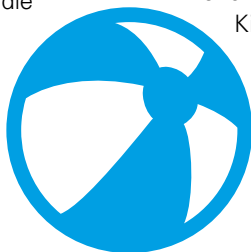
© UNICEF/BRZ/Fabio Hirata



© UNICEF BRZ/Manuela Cavadas

DAS TUT UNICEF IN BRASILIEN

Gerade in armen Regionen Brasiliens und in den Wellblechsiedlungen der großen Städte wachsen Kinder und Jugendliche oft unter sehr harten Bedingungen auf. Gewalt und Diskriminierung gehören in vielen Vierteln zum Alltag. UNICEF unterstützt die Gemeinden dabei, Sport- und Bildungsangebote besonders für benachteiligte Mädchen und Jungen zu entwickeln – zum Beispiel über das



Netzwerk „Rejupe“, in dem auch über 600 Kinder und junge Erwachsene mitarbeiten. Die Kurse verbinden Bewegung mit Aufklärung und Gruppenzusammenhalt.

UNICEF schult außerdem Mitarbeiter der Behörden (beispielsweise der Polizei) zu Kinderschutzthemen, um die lokale Kinderschutzarbeit zu verstärken. Das und mehr machen Sie als UNICEF-Pate möglich. Vielen Dank, dass Sie uns dauerhaft unterstützen!

Mehr Informationen auf

Vielen Dank, dass Sie an der Seite der Kinder stehen!

unicef.de/brasilien-kinderschutz

UNTERWEGS FÜR UNICEF

Gambia – Unterricht verändert

UNICEF-Mitarbeiter Lars Flottmann erlebte in Gambia, wie Aufklärung und Bildung das Leben der Menschen für immer verändert. Er berichtet:

„Seit ich im Unterricht Schreiben und Rechnen gelernt habe, hat sich mein Leben verändert.“ Diese Aussage von Ummu Jawo, einer Mutter aus Gambia, gehört zu einem der bewegendsten Momente meiner Reise nach Gambia. Er macht mir bewusst, dass schon kleine Veränderungen große Auswirkungen auf das Leben der Menschen hier haben. Gambia ist der kleinste Staat des afrikanischen Festlandes und gehört zu den 20 ärmsten Ländern der Welt. UNICEF hilft, die Lebensbedingungen für jedes Kind in Gambia zu verbessern. In ländlichen Regionen entstehen neue Schulen, Mütter und ihre Säuglinge werden medizinisch versorgt.

Liebe UNICEF-Paten, ich danke Ihnen, dass Sie für die Kinder in Gambia da sind. Gerade weil das kleine Land kaum Schlagzeilen macht, brauchen die Kinder uns dort besonders.



© UNICEF/DT2016-42745

UNICEF verbessert im ganzen Land den Zugang und die Qualität der Bildung.

Wie UNICEF Kinder und Mütter in Gambia stark macht lesen Sie auf

unicef.de/unterwegs-in-gambia



© UNICEF/GROA2015-0008/George

KINDER IN NOT BETREUEN

UNICEF-Kinderzentren

UNICEF ist weltweit Profi darin, Kinder in Not schnell und effektiv zu versorgen. Dabei ist die soziale Betreuung besonders wichtig, die auch Sie als UNICEF-Pate fördern:

Ankommen, um auszuruhen

In Flüchtlings- und anderen Krisensituationen sind die UNICEF-Kinderzentren – meist in großen Zelten – eine erste Anlaufstelle. Hier können die Mädchen und Jungen ankommen, durchatmen, ausruhen.

Spielen, um sich abzulenken

In allen UNICEF-Kinderzentren gibt es die Möglichkeit zu spielen – zum Beispiel mit unserer „Kindergartenkiste“. Diese Kiste enthält Malsachen, Kuscheltiere, Bastelzubehör, Bauklötze... denn Spielen lenkt ab und tröstet.

Reden, um zu verarbeiten

Von UNICEF geschulte Betreuer ermuntern ihre Schützlinge, über Erlebnisse, Ängste und Sorgen mit ihnen und den anderen Kindern zu sprechen. So können sie ihre Erlebnisse und Wünsche ausdrücken und lernen, mit Problemen besser umzugehen.

Zusammenkommen, um sich auszutauschen

Neben den Kinderzentren gibt es auch Jugendzentren. Hier stehen neben Spiel- und Sportangeboten auch der Austausch und die Beratung im Vordergrund. Gerade für heranwachsende Mädchen ist es wichtig, sich mit Gleichaltrigen austauschen zu können und einen Platz nur für sich zu haben.



© UNICEF/UNGBOR/Khuzale

Raum für ungestörtes Spielen schaffen.



© UNICEF/NYHQ2013-0671/Noorani

Die Sorgen der Kinder werden ernst genommen.



© UNICEF/PPG2015-2805/Prage

Sport ist für Heranwachsende besonders wichtig.

Mehr Infos dazu, wie Ihre Hilfe wirkt, gibt's unter

unicef.de/nothilfe





EIN VERSPRECHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Testamentsspenden für UNICEF

Von Generation zu Generation für Kinder da zu sein ist nur möglich, weil viele treue Spenderinnen und Spender unsere Arbeit unterstützen. Dafür danken wir auch Ihnen als UNICEF-Pate ganz herzlich.

Um für nachfolgende Generationen da zu sein, entscheiden sich immer mehr Menschen dafür, UNICEF auf einem sehr persönlichen Weg zu unterstützen. Mit einer Testamentsspende engagieren Sie sich über das eigene Leben hinaus für Kinder und sichern die Arbeit von UNICEF für die Zukunft.

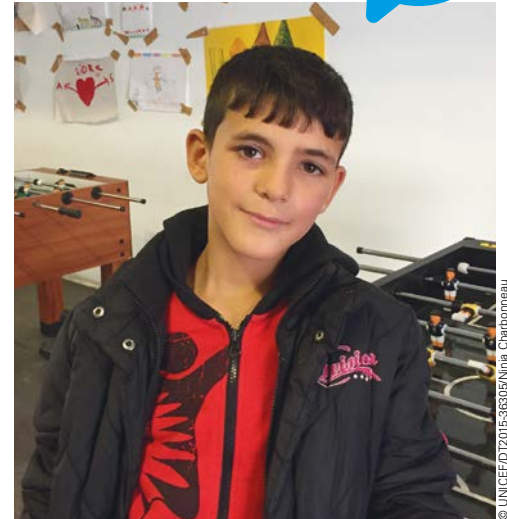


„Da ich leider nie Mutter werden konnte, liegt mir das Leid der Kinder der Welt ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grund habe ich schon vor langer Zeit mein Testament zugunsten von UNICEF gemacht. So kann ich dazu beitragen, dass viele Kinder einmal ein besseres Leben leben können.“

Angelika Van den Broek, UNICEF-Spenderin

Rufen Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner Lars Flottmann direkt an: 0221 - 93650 252 oder Sie bestellen unsere kostenlose Info-Broschüre „Kindern Zukunft schenken“ unter

unicef.de/testament



UNICEF für Flüchtlingskinder in Deutschland

UNICEF hilft mit, die Lebenssituation von Flüchtlingskindern in Deutschland zu verbessern – in einer gemeinsamen Initiative mit dem Bundesfamilienministerium.

Was brauchen die Mädchen und Jungen hierzulande, um sich in den Unterkünften und den Integrationsangeboten gut aufgehoben zu fühlen? Wie können Familien besser unterstützt werden?

Damit es möglichst allen Kindern gut geht, schult UNICEF zum Beispiel die Mitarbeiter von Gemeinschaftsunterkünften darin, strukturierte Lern- und Spielmöglichkeiten für Kinder zu schaffen. Lesen Sie mehr zur UNICEF-Flüchtlingshilfe auf

unicef.de/flüchtlingskinder

Be a hero!

Jugend-Engagement auf unicef.de

Jugendliche, die unsere Welt ein bisschen besser machen und mitreden möchten, sind auf der neuen UNICEF-Plattform unicef.de/youth genau richtig! Denn mit dem neuen Jugend-Angebot können sie heldenmäßige Aktionen starten und sich für Kinder und junge Leute weltweit einsetzen. Neben den UNICEF-Aktionsangeboten gibt's auf der Seite jede Menge Infos rund um die Kinderrechte.



Klicken Sie rein und sagen Sie es engagierten Jugendlichen weiter:

unicef.de/youth



Deutsches Komitee für UNICEF e.V., Höninger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 02 21/936 50 - 0, Fax: 02 21/936 5 0 - 279, mail@unicef.de, www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter www.unicef.de/arbeitsgruppen

unicef 
Gemeinsam für Kinder